

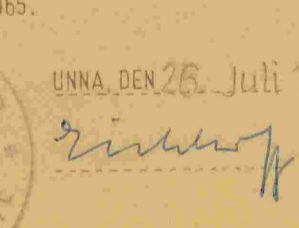

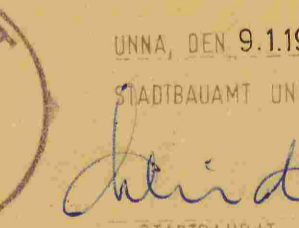

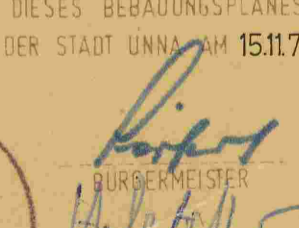

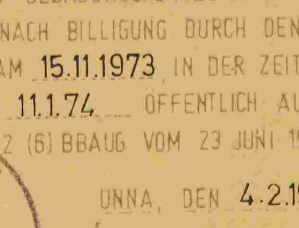

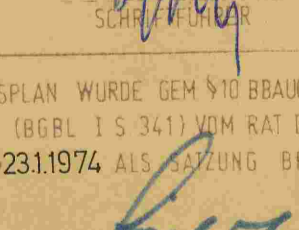
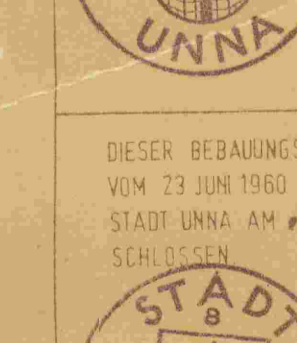
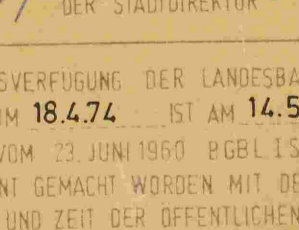
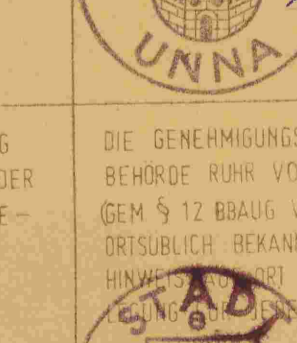

### AN DEN TEICHEN

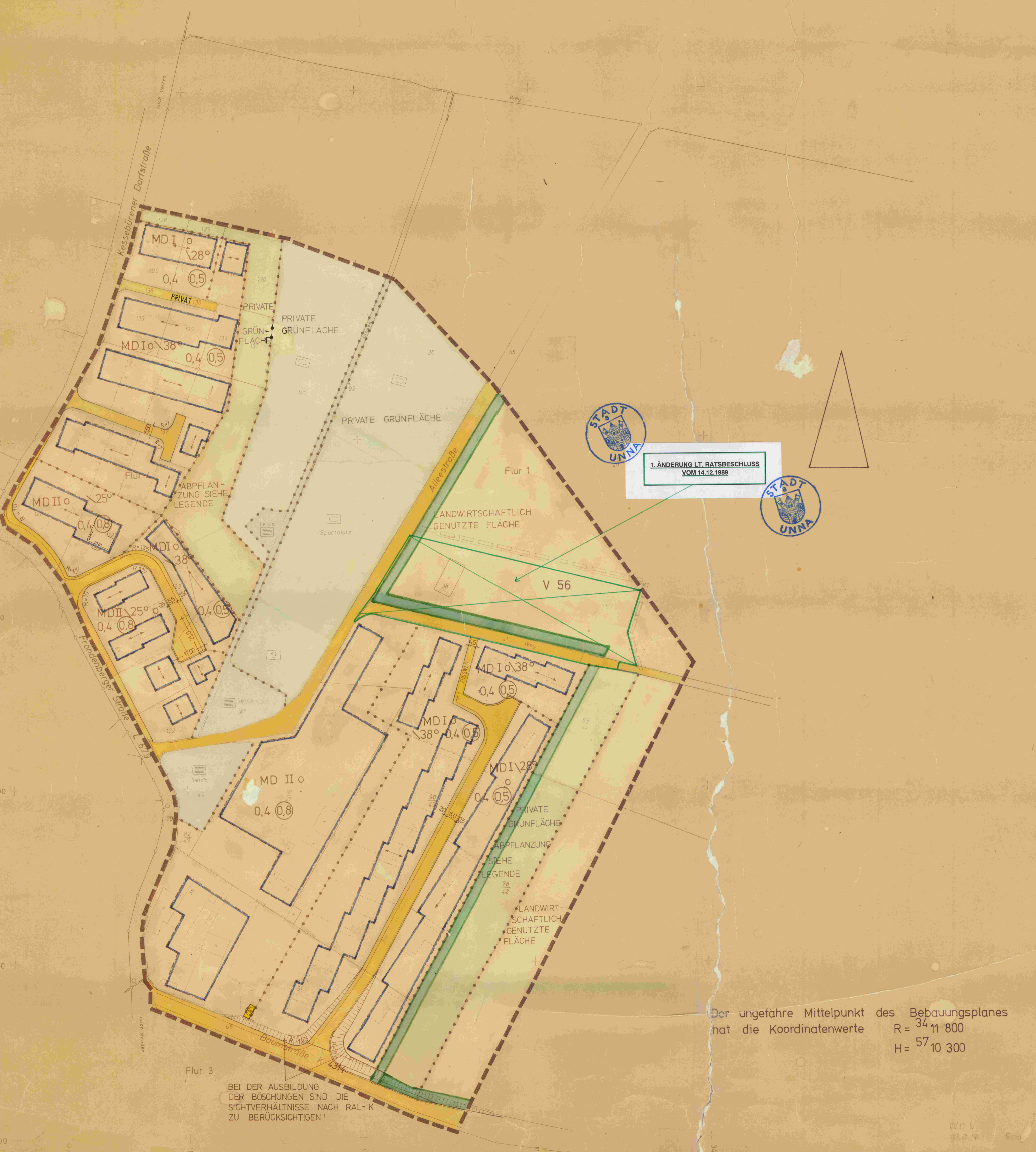
AUFGESTELLT NACH DEN § 8 FF DES BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBL I S. 341) IN VERBINDUNG MIT DEN VORSCHRIFTEN DER BAUNVO. (D.F. VOM 26.11.1966 (BGBL I S. 1237 UND 1301) UND 1966 S. 11), DES § 4 DER DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG ZUM BBAUG VOM 29.11.60 (GV.NW S. 431), DES § 103 DER LBAU VOM 25.6.62 (GV.NW S. 373), DES § 25, 7 DES LANDESTRASSENGESETZES VOM 28.11.61 (GV.NW S. 305), SOWIE DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (BGBL I S. 27).

DIESER BEBAUUNGSPLAN UMFASST DEN PLANBEREICH BAUMSTRASSE (K 4314), FRÖNDENBERGER STRASSE (L 679), KESSEBÜRENER DORFSTRASSE, CA. 300 M GELANDE ÖSTL. DER FRÖNDENBERGER STRASSE.

ER BESTEHT AUS: LAGEPLAN + TEXTFESTSETZUNGEN  
ANLAGE: EIGENTUMERVERZEICHNIS + BEGRÜNDUNG

#### 1. AUSFERTIGUNG

BESTAND:	
<ul style="list-style-type: none"> <li>--- GEMEINDEGRENZE</li> <li>- - - FLURSTÜCKSGRENZE</li> <li>--- VORHANDENE GEBÄUDE MIT HAUSNUMMERN</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>--- VORGESCHLAGENE NEUE EIGENTUMSGRENZE</li> <li>--- GEPLANTE GEBÄUDE (GARAGEN USW.)</li> <li>■ VERBANDSGRÜNFLÄCHE V 56</li> </ul>
VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN	
<p><b>GRENZEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>--- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES (§ 9, 6 BBAUG)</li> <li>--- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG (§ 16, 4 BBAUG)</li> <li>--- BAULINIE</li> <li>--- BAUGRENZE</li> <li>--- GRENZE DER VERKEHRSFÄHIGKEIT</li> </ul>	<p><b>AUFGEHOBENE FESTSETZUNGEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>--- VERKEHRSFÄHIGKEIT</li> <li>--- STRASSEN- UND BAUFÜHRUNGSLINIEN</li> <li>--- ART DER BAULICHEN NUTZUNG</li> <li>--- BAUGEBIETSGRENZE</li> </ul>
VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN	
<p><b>FLÄCHEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ VERKEHRSFÄHIGKEIT (§ 9, 3) ÖFFENTLICH</li> <li>■ VERKEHRSFÄHIGKEIT PRIVAT</li> <li>■ FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT</li> <li>■ WASSERFLÄCHE (§ 9 (1) Nr. 16 BBAUG)</li> <li>■ GRÜNFLÄCHE PRIVAT, SPIELPLATZ</li> <li>■ GRÜNFLÄCHE PRIVAT, SPORTPLATZ</li> <li>■ GRÜNFLÄCHE PRIVAT, DIE ANTEILIGEN FLÄCHEN SIND ZU 25% MIT BÄUMEN WIE FOLGEND AUFGEFÜHRT ZU BEPFLANZEN: CARPINUS, AGER, SORBUS, PINUS, QUERCUS, FAGUS, TAXUS, ILEX, LIGUSTRUM, PRUNUS, ROSA, COTONEASTER, VIBURNUM, KERN- UND BEERENOBSTPFLANZEN SIND ANRECHENBAR.</li> <li>■ FLÄCHE FÜR VERSORGENGSANLAGEN</li> </ul>	<p><b>ART DER BAULICHEN NUTZUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>WS KLEINSIEDLUNGSGEBIET</li> <li>WR REINES WOHNGEBIET</li> <li>WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET</li> <li>MT MISCHEGEBIET</li> <li>MK KERNGEBIET</li> <li>GE GEWERBEGEBIET</li> <li>DI INDUSTRIEGEBIET</li> <li>MD DORFGEBIET</li> </ul>
<p><b>MAB DER BAULICHEN NUTZUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (ZWINGENDE HOCHSTGRENZE)</li> <li>II GRUNDFLÄCHENZAHL</li> <li>II GESCHOSSFLÄCHENZAHL</li> </ul>	
<p><b>BAUWEISE UND AUßERE GESTALTUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o OFFENE BAUWEISE</li> <li>g GESCHLOSSENE BAUWEISE</li> <li>o EINZEL- UND DOPELHAUSER ZULÄSSIG</li> <li>o HAUSGRUPPEN</li> <li>F FLACHDACH</li> <li>S SATTELDACH</li> <li>--- HAUPTRICHTUNG</li> <li>o DACHNEIGUNG</li> </ul>	
<p>NEBENANLAGEN AUßER GARAGEN SIND IM WOHNGEBIET NICHT ZULÄSSIG, SOWEIT SIE NICHT DER VERSORUNG MIT ELEKTRIZITÄT, GAS, WASSER UND WÄRME, SOWIE DER ABLEITUNG VON ABWASSER DIENEN. RECHTSGRUNDLAGE: § 2 (1) NR 1-4, 8 BBAUG UND § 14 (1)-2 (1) BBAUG-NUTZUNGSVERORDNUNG.</p> <p>IM WR GEBIET SIND WERBESIGNALISIERUNGEN NICHT ZULÄSSIG. IN WA GEBIET NUR AN DER STÄTTE DER LEISTUNG.</p>	
<p>GRUNDLAGE FÜR DIE FESTSETZUNGEN ÜBER BAUGESTALTUNG PP SIND § 9 ABS 2 BBAUG § 4 DER ERSTEN DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG ZUM BUNDESBBAUGSETZ UND § 103 BAU O NW</p> <p>DREMPSEL UND DACHAUFBAUTEN SIND AN WOHNGEBÄUDEN UNZULÄSSIG.</p>	
<p>DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965.</p> <p>FÜR DEN ENTWURF:</p>	
<p>UNNA, DEN 26. Juli 1973</p>  	<p>UNNA, DEN 9.1.1974</p>  
<p>DIE AUFSTELLUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES WURDE VOM RAT DER STADT UNNA AM 15.11.73 BESCHLOSSEN.</p> <p>DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES EINSCHL. BEGRÜNDUNG HAT NACH BILLIGUNG DURCH DEN RAT DER STADT UNNA AM 15.11.1973 IN DER ZEIT VOM 10.12.73 BIS 11.1.74 ÖFFENTLICH AUSGELEGT. (S. BBAUG VOM 23 JUNI 1960)</p> <p>UNNA, DEN 4.2.1974</p>	
<p>BÜRGERMEISTER</p>  	<p>DER STADTDIREKTOR</p>  
<p>DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEM § 10 BBAUG VOM 23 JUNI 1960 (BGBL I S. 341) VOM RAT DER STADT UNNA AM 23.11.1974 ALS BEBAUUNGSPLAN BESCHLOSSEN.</p> <p>DIE GENEHMIGUNGSVERFÜHRUNG DER LANDESBAU-BEHÖRDE RUHR VOM 18.4.74 IST AM 14.5.74 GEM § 12 BBAUG VOM 23 JUNI 1960 (BGBL I S. 341) ÖFFENTLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN. MIT DEM HINWIS AUF DEN ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGEZEIT.</p> <p>UNNA, DEN 15.5.74</p>	
<p>BÜRGERMEISTER</p>  	<p>DER STADTDIREKTOR</p>  
<p>DIESER BEBAUUNGSPLAN IST MIT VERFÜHRUNG VOM 18.4.1974 GEM § 11 BBAUG VOM 23 JUNI 1960 (BGBL I S. 341) GENEHMIGT WORDEN.</p> <p>ESSEN, DEN 28.4.1974</p> <p>ZU DIESEM BEBAUUNGSPLAN NR 1 GEHÖRT DIE GUTÄCHTLICHE AUSLEGUNG DES VERBANDSAUSSCHUSSES DES SIEDLUNGSVERBANDES RUHR-KOHE-N-BEZIRK VOM 17.1.74 AT 7-426-73</p>	
<p>Landesbaubehörde Ruhr</p>  <p>Oberregierungs- u. -vermessungsrat</p>	



Der ungefähre Mittelpunkt des Bebauungsplanes hat die Koordinatenwerte  
 $R = 3411800$   
 $H = 5710300$

BEI DER AUSBILDUNG DER BÖSCHUNGEN SIND DIE SICHTVERHÄLTNISSE NACH RAL-K ZU BERÜCKSICHTIGEN!

Landesbaubehörde Ruhr  
 Oberregierungs- u. -vermessungsrat